



Hygienekonzept zur Aufnahme des Trainings- und Spielbetriebes der Abteilung Tischtennis

1 Allgemeines

Bei Eintritt in die Halle sind die Hände zu desinfizieren und es ist in der gesamten Sporthalle ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Am Sitzplatz oder während des Spielens ist der Mundschutz abzulegen.

Die Räumlichkeiten sind gut zu durchlüften. Dies kann durch Stoßlüften in den Trainings- bzw. Spielpausen oder Öffnen zusätzlicher Ausgänge ergänzt werden.

Die Umkleieräume und Duschen sind geöffnet. Es gilt auch hier die Abstandregel von 1,5 Metern.

Nur gesunde und symptomfreie Personen dürfen am Training bzw. Spielbetrieb in der Sporthalle teilnehmen. Andernfalls ist eine Teilnahme nicht möglich. Desweiteren bestand für mindestens zwei Wochen kein Kontakt zu einer infizierten Person.

Während des Wettkampfes sind die Umkleieräume für die Heim- und Gastmannschaften gekennzeichnet.

Reinigungs- bzw. Desinfektionsmittel werden für alle Bereiche in ausreichendem Maß von der Abteilung/Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Häufig übliche Handlungen wie Anhauchen des Balles oder Abwischen des Handschweißes am Tisch sollen unterlassen werden. Für das Abtrocknen des Balles, Schlägers oder Schweiß ist ein eigenes Handtuch zu benutzen.

2 Abstandsregel

Es ist immer der **Mindestabstand von 1,5 Meter** einzuhalten. Spiel- und Übungsformen, die mit mehreren Personen auf einer Tischseite durchgeführt werden, dürfen gespielt werden.

Die SpielerInnen verzichten immer, im Training und im Wettkampf, auf Händeschütteln oder andere Begrüßungsrituale mit Kontakt.



3 Trainingsbetrieb

Hallendrittel, die nicht durch Tischtennis genutzt werden, sind durch die Trennvorhänge vom restlichen Trainingsbetrieb zu trennen. Pro Hallendrittel sind 5 Tische zulässig.

Ein Wechsel der Trainingspartner ist gestattet.

Bei einem Einzeltraining darf der Trainer mit dem Spieler Balleimer-/Robotertraining machen. Dabei ist in jedem Fall ein Abstand von 1,5 Metern zwischen Trainer und Spieler durchgängig einzuhalten. Die Bälle werden mit dem Ballaufsammler gesammelt.

TrainerInnen und BetreuerInnen halten Abstand und führen auch keine Bewegungskorrekturen / Hilfestellungen mit Körperkontakt durch. Kann der Abstand ausnahmsweise (z.B. bei Verletzung) nicht eingehalten werden, tragen die TrainerInnen und BetreuerInnen einen Mund-Nasen-Schutz.

Es dürfen ausschließlich die TrainerInnen sowie die Trainingsteilnehmer anwesend sein. Eltern dürfen ihre Kinder in die Sporthalle bringen, müssen die Halle jedoch sofort wieder verlassen, sobald die Kinder dem Trainer übergeben wurden. Während des Trainings dürfen sich Eltern oder andere Begleitpersonen nicht in der Sporthalle aufhalten.

Für die Einhaltung des Hygienekonzeptes sind die TrainerInnen und TeilnehmerInnen verantwortlich.

4 Durchführung des Wettkampfes

Die Hygienemaßnahmen (Abstand halten, regelmäßiges Waschen der Hände) werden eingehalten.

Pro Hallendrittel sind 4 Tische zulässig.

Es ist ein abgetrennter Bereich für jede Mannschaft an den Spielfeldern auszuweisen, in denen sich die Mannschaftsbänke (Sitzen in einem Abstand von 1,5 Metern) befinden.

Der Schiedsrichter nimmt einen ausreichenden Abstand zum Tisch ein (1,5m).

Seitenwechsel während eines Spieles sind mit ausreichendem Abstand (1,5m) durchzuführen.



5 Rahmenbedingungen

Zur **Kontaktverfolgung** im Falle einer später festgestellten Infektion sind die Namen der anwesenden Person in einer **Teilnehmerliste** zu dokumentieren. Es werden der Trainings- bzw. Spieltag, der Ort sowie alle Übungsleiter, Trainingsteilnehmer und Zuschauer mit Anschrift oder Telefon geführt. Diese Informationen werden vier Wochen lang beim Hygienebeauftragten aufbewahrt.

Die TeilnehmerInnen dürfen die Sporthalle nur besuchen und am Tischtennistraining bzw. am Wettkampf teilnehmen, wenn sie die Kontaktdaten zur Verfügung stellen. Die ausgefüllten Listen müssen am selben Tag dem Abteilungsleiter vorgelegt werden, um sie im Bedarfsfall sofort dem Gesundheitsamt aushändigen zu können.

Stand 14.07.2021, Änderungen vorbehalten